



# Eignungstests

Wenn Sie eine Lehrstelle suchen, müssen Sie bei der Bewerbung überzeugen. Eignungstests helfen Ihnen dabei.

## Was sind Eignungstests?

Eignungstests sind Prüfungen. Alle Teilnehmenden machen die gleichen Tests. So kann jeder mit den gleichen Kriterien bewertet werden. Die Ergebnisse zeigen, was jemand weiß und welche Fähigkeiten er oder sie hat. Eignungstests ergänzen Schulzeugnisse. Sie ergänzen auch den persönlichen Eindruck aus der Bewerbung oder Schnupperlehre.

### Wozu dienen Eignungstests?

**Für Lehrbetriebe:** Viele Firmen bekommen sehr viele Bewerbungen für eine Lehrstelle. Mit Eignungstests können sie objektiver entscheiden, wer gut zu diesem Beruf passt. Sie hoffen so, die besten Kandidatinnen und Kandidaten zu finden.

**Für Bewerbende:** Ein Eignungstest zeigt, was man kann. Das ist wichtig, wenn man keine guten Noten hat. Oder wenn man als Erwachsener keine Schulzeugnisse hat. Der Test kann auch zeigen, ob der Berufswunsch mit dem Können übereinstimmt.

### Rahmenbedingungen:

**Wer?** Manche Tests werden von der Volksschule organisiert. Andere Tests kommen von privaten Anbietern. Wieder andere Tests kommen von Ausbildungsbetrieben oder Berufsverbänden.

**Pflicht oder freiwillig?** Einige Tests sind Pflicht, weil der Lehrbetrieb oder die Schule das verlangt. Andere Tests sind freiwillig und können das Bewerbungsdossier verbessern.

**Wann?** Eignungstests machen Sie, sobald Sie sich für eine Lehre bewerben. Deshalb sind Eignungstests in der 2. oder der 3. Sekundarklasse sinnvoll oder in einem 10. Schuljahr/ Zwischenjahr. Auch für Erwachsene kann es sinnvoll sein.

**Kosten?** Einige Tests sind kostenlos. Andere kosten zwischen CHF 60.00 und CHF 100.00.

**Was wird geprüft?** Es gibt Aufgaben zum schulischen Wissen und es gibt Denk- und Merkaufgaben. Zum Beispiel Konzentrationsübungen. Manchmal gibt es auch berufsspezifische Aufgaben.

**Gut zu wissen:** Die schulischen Anforderungen, die in den einzelnen Lehrberufen gestellt werden, findet man auf [www.anforderungsprofile.ch](http://www.anforderungsprofile.ch).

## Die wichtigsten Eignungstests im Überblick

### Check S2

Der Check S2 wird in Basel-Stadt und in der Nordwestschweiz durchgeführt. In der 2. Sekundarklasse ist er obligatorisch. Die Resultate sollen Schüler:innen und Eltern helfen, damit sie besser wissen, wo sie stehen. Viele Lehrbetriebe verlangen den Check S2 bei einer Bewerbung oder bei einer Schnupperlehre. Deshalb ist es sinnvoll, die Ergebnisse mitzusenden, ausser wenn die Ergebnisse schlechter sind als die Schulnoten.

Geprüft werden Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Natur und Technik.

**Dauer, Kosten & Anmeldung:** Der Test dauert mehrere Tage. In der Schulzeit ist er kostenlos. Die Anmeldung läuft über die Schule.

**Mehr Informationen:** Fragen beantwortet die Klassenlehrperson. Oder die Seite [www.check-dein-wissen.ch](http://www.check-dein-wissen.ch). Dort können Sie die Ergebnisse vergleichen und ein Profil an Betriebe senden. Erwachsene ohne Check S2 brauchen diesen nicht beilegen. Sie können ihn nicht nachholen. Andere Tests auf der Liste sind deshalb besonders wichtig.

### Basic-Check und Multicheck (von Gateway.one)

Die Firma Gateway.one bietet verschiedene Eignungstests an. Die Tests werden am Computer in einem Testcenter in Basel geschrieben. Viele Lehrbetriebe verlangen solche Tests.

#### Basic-Check

Der Basic-Check ist ein allgemeiner Eignungstest. Er prüft Basiswissen und allgemeine Fähigkeiten. Es gibt verschiedene Module, je nachdem, was der Betrieb verlangt. Geprüft werden Deutsch, Mathematik und verschiedene Denkaufgaben mit Sprache, Zahlen und Bildern. Abhängig von den Modulen auch Französisch, Englisch oder andere Praxisaufgaben.

**Dauer, Kosten & Anmeldung** Der Test dauert ca. 2,5 bis 3,5 Stunden. Er kostet CHF 100.00. Sie müssen sich selbst anmelden oder der Betrieb meldet Sie während des Bewerbungsprozesses an.

**Mehr Informationen:** [www.gateway.one/basic-check](http://www.gateway.one/basic-check)

#### Multicheck

Der Multicheck prüft, ob jemand für einen bestimmten Beruf geeignet ist. Es gibt folgende neun Varianten: EBA, Detailhandel und Service, Gesundheit und Soziales, Gewerbe, ICT, Media und Design, Pharma und Chemie, Technisch und Wirtschaft und Administration. Geprüft werden Schulwissen und Denkaufgaben, die zu den verschiedenen Berufsfeldern passen.

**Dauer, Kosten & Anmeldung** Der Test dauert ca. 1,5 bis 3,5 Stunden. Er kostet CHF 60.00 bis CHF 100.00. Sie müssen sich selbst anmelden. Oder der Betrieb meldet Sie während des Bewerbungsprozesses an. Manche Betriebe übernehmen die Kosten.

**Mehr Informationen:** [www.gateway.one](http://www.gateway.one)

## Branchenspezifische Eignungstests

Einige Berufsgruppen verlangen eigene Eignungstests. Diese Tests haben Berufsverbände, Organisationen der Arbeitswelt oder grosse Firmen entwickelt. Oft gibt es hier praktische Aufgaben. Die Tests sind genau auf den Beruf zugeschnitten.

### Informationen zu spezifischen Tests:

- AGVS Eignungstest für technische Berufe im Autogewerbe:  
<https://www.agvsbsbl.ch/de/berufsbildung/grundbildung/eignungstest>
- suissetec Nordwestschweiz für Berufe der Gebäudetechnik:  
<https://suissetec-nws.ch/de/eignungstest.html>
- dpsuisse bzw. viscom für Berufe der visuellen Kommunikation wie Interactive Media Designer EFZ, Medientechnologe/-login EFZ oder Polygraf/in EFZ:  
<https://exam.viscampus.ch/registration>
- Eignungstest für Polydesigner 3D EFZ:  
<https://www.p3d.ch/de/lehrstelle-finden.html#schnupperlehre>

**Gut zu wissen:** Im Internet gibt es viele kostenlose Tests. Zum Beispiel den Berufs-Check von Yousty. Aber Achtung: Die Ergebnisse sind nicht immer zuverlässig und gelten nicht als offizieller Nachweis bei Lehrbetrieben.

## Erfolg beginnt mit der richtigen Vorbereitung!

**Informieren:** Zuerst herausfinden, welcher Test vom Wunschbetrieb verlangt wird und bis wann Sie sich dafür anmelden müssen.

**Wissen auffrischen und üben:** Die Tests prüfen oft den Schulstoff aus der 2. Sekundarklasse. Neben gezielter Nachhilfe gibt es kostenlose Übungen und Demo-Tests, die helfen, sich vorzubereiten, den Testablauf kennenzulernen und Angst abzubauen:

- **Mindsteps:** Nur für Schüler:innen zum Üben für den Check S2. Anmeldedaten werden von der Sekundarschule zur Verfügung gestellt.
- **gateway.one** Vorbereitung: Die Seite liefert ein paar Beispiele für den Multicheck.
- **Stellwerk:** Dort können Beispielaufgaben gelöst werden. In anderen Kantonen wird das Stellwerk ähnlich wie Mindsteps und der Check S2 eingesetzt.
- **schularena.com:** Die Seite bietet eine breite Palette an Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen.
- **Berner Kompetenzraster:** Nach der Wahl des Wunschberufes erhält man passende Aufgaben zu den aufgelisteten Anforderungen.
- Im BIZ Basel kann man mit dem Tool **MyMulti** üben. Fragen Sie direkt an der Theke oder informieren Sie sich bei Ihrer Beratungsperson.

**Am Testtag:** Gut schlafen, pünktlich erscheinen, Wasser und eine kleine Stärkung mitnehmen. Diese Vorbereitung hilft ruhig und konzentriert zu bleiben.

## Was tun, wenn das Resultat nicht optimal ist?

**Keine Panik!** Ein Eignungstest ist nur ein Teil der Bewerbung. Engagement in der Schnupperlehre, Schulzeugnisse, Bewerbungsschreiben und das Vorstellungsgespräch sind genauso wichtig. Lehrbetriebe wählen nie nur nach einem Test aus.

**Darüber sprechen:** Reden Sie mit einer Fachperson der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, mit der Klassenlehrperson oder mit den Erziehungsberechtigten. Sie können helfen, das Resultat zu verstehen und zu schauen, was die nächsten Schritte sind.

**Wiederholen?** Manche Tests können wiederholt werden. Zum Beispiel der Basic-Check und der Multicheck. Beim Check S2 besteht diese Möglichkeit nicht.

**Alternativen prüfen:** Vielleicht passt ein anderer Beruf besser zu den eigenen Stärken? Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung hilft, Alternativen zu finden und neue Möglichkeiten zu entdecken.

**Lernlücken schliessen:** Wenn der Test Lücken aufzeigt, kann daran gearbeitet werden. Eignungstests prüfen nicht alles! Motivation, Freude am Beruf, wie man mit anderen Menschen umgeht und was man praktisch kann, ist ebenfalls wichtig. Das zeigt sich eher im Gespräch, in der Schnupperlehre oder im Zeugnis.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Richtigkeit und Qualität der Angebote sind die jeweiligen Anbieter verantwortlich. Hinweise bitte an [biz@bs.ch](mailto:biz@bs.ch).